

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 6-7

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kubota-B-Vertreter Stefan Pünter aus Hombrechtikon ZH zwischen einem seiner «M135GX» und dem «M9540», den er als Pflege tractor einsetzt. Bilder: D. Senn

Kubota «M135GX» – stark in Lohnarbeiten

Leicht und stark sind die Kubota-Traktoren. Stefan Pünter aus Hombrechtikon ZH schätzt vor allem die Einsatzvielfalt seiner beiden «M135GX».

Dominik Senn

Vor genau zehn Jahren führte Kubota mit dem «M135GX» das neue Topmodell der «M»-Serie im Markt ein. Einen «M135GX» mit Jahrgang 2013 schaffte sich Stefan Pünter, Jahrgang 1971, aus Hombrechtikon ZH im Jahre 2014 an – ein Vorführertraktor mit 350 Stunden auf dem Zähler. Das langjährige Vorstandsmitglied der SVLT-Sektion Zürich und Betreuer der Feldspritzentests des SVLT sowie des Strickhofs absolvierte nach der obligatorischen Schule erst ein landwirtschaftliches Lehrjahr im Welschland. In Ermangelung eines eigenen Betriebs – der älteste Bruder hatte ihn übernommen, der mittlere ist nach Kanada ausgewandert – ent-

schloss er sich, den Beruf des Landmaschinenmechanikers zu ergreifen; die Ausbildung schloss er 1992 mit Erfolg ab. Ganz in der Tradition seines Grossvaters und Vaters führte er in der näheren Umgebung hauptsächlich landwirtschaftliche Dienstleistungen wie Transportarbeiten und Futterhandel (Heu und Stroh) weiter und erweiterte sein Angebot an Lohnarbeiten um Maissaat in allen Variationen bis zu Streifenfrässaat mit RTK, Maishäckseln und Pflanzenschutz; er verfügt über zwei Gras- und einen Maishäcksler. Im Jahre 2003 baute er in der Industriezone eine Halle, und mittlerweile beschäftigt er nebst einem festangestellten Mit-

arbeiter einen lernenden Landmaschinenmechaniker und saisonal bis neun Aushilfen. Seine Frau unterstützt ihn dabei tatkräftig. Die Kinder sind in Ausbildung. Tochter Corina lernt Orthopädistin in Basel und wohnt unter der Woche in einer Gastfamilie, Sohn Rico steckt mitten in den Maturitätsprüfungen und strebt ein Forensik-Studium in Lausanne an.

Vielseitig einsetzbar

Wie er von anderen Markenprodukten auf Kubota gekommen ist? «Ich benötige für meine Lohnarbeiten durchzugsstarke, aber gleichzeitig leichtgewichtige und wendige Traktoren, die dazu einen ge-



Die Wendigkeit des «M135GX» von unter sechs Metern Wenderadius wird dank des doppelten Kegelradantriebs ermöglicht.

wissen Komfort bieten. Mir sind die Kubotas diesbezüglich schon länger aufgefallen. Sie sind überdies vergleichsweise preisgünstig.» Die erste Anschaffung eines Kunden, ein Kubota «M9540» mit Jahrgang 2010, war der erste in der Umgebung. Er überzeugte unter anderem durch seine ausgeprägte Zähigkeit. 2014 folgte der «M135GX». Er besitze bloss 4,56 Tonnen Eigengewicht, habe aber eine hohe Nutzlast von 4,31 Tonnen. Das maximale Drehmoment erreiche er bei niedriger Drehzahl von 1300 Umdrehungen pro Minute. «Der Traktor ist aussergewöhnlich durchzugsstark. Er erlaubt

Serie «M» von Kubota

Zu den ersten Kubota-Traktoren der «M»-Serie zählten die Mitte der neunziger Jahre eingeführten Modelle «M7580», «M8580» und «M9580». Alle drei Modelle wurden von einem 4-Zylinder-Dieselmotor angetrieben. In den folgenden Jahren wurde eine Vielzahl an Kubota-«M»-Traktoren produziert. Mit den drei neuen Modellen der Serie «GrandX» «M110GX» (116 PS nach 97/68/EG), «M135GX» und «M135GXS» (jeweils 140 PS) sind in dieser Klasse die Anforderungen der Emissionsstufe IIIB erfüllt worden. Die elektronisch geregelten 4-Zylinder-Kubota-Motoren mit 3,8 l Hubraum beim «M110GX» beziehungsweise 6,1 l bei den «M135GX» und «M135GXS» bieten nach Herstellerangaben ein hohes Drehmoment bei niedrigem Verbrauch und besitzen doppelte Drehzahlspeicherung und Drehzahlmanagement. Der Motor verfügt über Turbolader, Ladeluftkühlung und Common-Rail-Einspritzung. Die Getriebe besitzen bereits in

der Grundausstattung acht Lastschaltstufen in drei Gruppen und einstellbare Automatikfunktionen, somit 24 Vorwärts- und 24 Rückwärtsgänge. Die komplett neu entwickelten Kabinen gehören nach Herstellerangaben mit zu den grössten in dieser Leistungsklasse mit viel Rundumsicht und serienmässiger Klimaanlage. Der 1890 im japanischen Osaka gegründete Baumaschinen- und Motoren-Hersteller Kubota stieg 1960 mit dem Modell «T15» in die Traktorenproduktion ein. 2005 überstieg die Jahresproduktion von Traktoren drei Millionen. 2012 übernahm Kubota die Mehrheit des Landmaschinenherstellers Kverneland AS. Die Ad. Bachmann AG in Tägerschen TG ist seit Herbst 2008 Schweizer Generalimporteurin von Kubota. Sie hat bis heute ein schweizweites Netz von rund 50 Händlern aufgebaut und behauptet sich auf der Rangliste beim Neutraktorenverkauf regelmässig unter den ersten zehn Marken.

dank des Achtfach-Lastschaltgetriebes eine ideale Abstufung für alle Einsatzarten vom Transport bis zum Silieren. Dazu kommt die einmalige Wendigkeit von unter sechs Metern Wenderadius, der doppelte Kegelradantrieb vorne ermög-

licht einen engen Lenkeinschlag dank «Bi-speed»-Funktion. Kurz: «Der Kubota ist in dieser Leistungsklasse einer der am vielseitigsten einsetzbaren Traktoren und fast spielend leicht zu bedienen», ist Stefan Pünter überzeugt. Er schaffte sich später sogar einen zweiten identischen «M135GX» an.

Viel Leidenschaft

Pünter ist mit Leib und Seele Mechaniker, und er vermag diese Leidenschaft auch seinen Mitarbeitenden, vor allem seinem Lernenden, mit auf den Lebensweg zu geben. Es verwundert nicht, dass er ein Jahr nach dem Erwerb des «M135GX» eine Kubota-Vertretung übernahm. Seither verwendet er einen Kubota «M9540» als Pflegetraktor, eine Occasion aus einem Eintausch.

Positives Fazit

Im Jahre 2018 leistete er sich einen neuen stufenlosen Kubota «M7172 KVT». Sein Fazit zu seiner kleinen Kubota-Flotte: «Anfängliche Schaltungs- und Verarbeitungsprobleme sowie viel Kabinenlärm bei den ersten «M9540» sind samt und sonders ausgemerzt worden. Reparaturanfälligkeiten gibt es nicht mehr als bei anderen Markenvertretern. Die Anschaffungskosten sind vergleichsweise geringer und die Ersatzteilebeschaffung ist bis heute problemlos. Zudem sind sie robust und gut verarbeitet.»



Enorme Bodenfreiheit von 46 cm beim Kubota «M135GX».